

Lehrmittel-Ausstellung in Düsseldorf.

[12616.]

Mit der am 10. und 11. April d. J. hierselbst tagenden Generalversammlung des Rhein. Provinzial-Lehrer-Vereins beabsichtigt der Vorstand eine

Lehrmittel-Ausstellung

zu verbinden und ersuchte uns, deren Anordnung und Leitung zu übernehmen.

Wir erlauben uns daher, an die Herren Verleger von Lehrmitteln die erg. Bitte zu richten, sich recht zahlreich mit ihrem Verlage betheiligen zu wollen. Besonders gewünscht sind sämtliche Artikel für den Anschauungsunterricht; da zu der Generalversammlung sämtliche Schulinspectoren und Lehrer der Rheinlande eingeladen sind und die Theilnahme jedenfalls eine grosse sein wird, so ist mit dieser Ausstellung die günstige Gelegenheit geboten, die betr. Verlagsartikel in den geeignetsten Kreisen bekannt zu machen. Grössere Sendungen erbitten wir uns direct pr. Frachtgut unfrankirt, kleinere via Leipzig; doch müssten dieselben längstens bis zum 26. d. M. in Händen unseres Herrn Commissionärs sein. Man wolle die Factur mit der Aufschrift „Zur Lehrmittel-Ausstellung in Düsseldorf“ versehen. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls franco.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 10. März 1882.

Hermann Michels,J. Buddeus'sche Buch-, Kunst- und
Lehrmittelhandlung.

H. Loescher's Antiqu. in Turin.

[12617.]

Versandt wurden nach Verlangen:

Catalogo Nr. 37. Storia (Storia d'Italia e dei paesi esteri.)

2484 Nrn.

Dieser Katalog enthält folgende Abtheilungen:

Storia universale — Storia ecclesiastica, Vita dei Papi, Storia d. S. Sede — Storia generale e particolare d'Italia, di Francia, Gran Bretagna, Germania ed Austria-Ungberia, Spagna, Portogallo, Svizzera, Paesi bassi, Russia, Polonia, Paesi Scandinavi — Geografia, Viaggi.

Ferner erschienen:

Bulletino Nr. 11. Numismatica, Genealogia, Araldica.

— Nr. 12. Edizione Bodoniane, Libri di pochi esemplari ed illustrati.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

Turin, März 1882.

Hermann Loescher.

[12618.]

Saldoreste

in der diesjährigen Oster-Messe sehe ich mich in der unangenehmen Lage nicht gestatten zu können.

Remittenden

berücksichtige ich nur bis 1. Mai 1882.

Posen, den 10. März 1882.

**J. R. Zupański'sche
Verlagsbuchhandlung.**

Zur erfolgreichen Insertion

[12619.] empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

Allgemeine conservative Monatschrift für das christliche Deutschland.

(Volksblatt für Stadt und Land,
begründet 1843.)

Herausgegeben von

Martin von Nathusius, Pastor in Quedlinburg, und **Dietrich von Derken** in Berlin.

Dieselbe soll dienen zur Vertretung der christlichen Weltanschauung in Staat und Kirche, Schule und Familie, Kunst, Wissenschaft und Literatur. Sie findet ihre Abnehmer unter allen gebildeten Männern und Familien Deutschlands christlicher Richtung und hat sich während der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr viele Freunde erworben.

Auflage 3000 Exemplare, die gespaltene Petitzelle 20 S., Beilagen von je 2 Seiten 20 M. Die Beträge stellen wir in Rechnung.

Leipzig. **J. G. Hinrichs'sche** Buchhdlg.

— Zur gefälligen Beachtung — der p. p. Verlagsbuchhandlungen!

[12620.]

Die unterzeichnete Firma ersucht bei Herausgabe umfangreicherer wie allgemein absetzfähiger Publicationen um frühzeitige directe wie ausführliche Benachrichtigung, um sich event. dem Vertriebe mit aller Energie in der Voraussicht guten Erfolges widmen zu können.

Mit aller Achtung

Berlin W., Lützowstr. 102.

F. Schönmann,

vormals August Bolm, Sort.

[12621.] Restauflagen von populären u. wissenschaftlichen Artikeln, Romanen, Jugendschriften, Prachtwerken und Geschenkliteratur werden, event. auch mit Verlagsrecht, gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub A. München befördert Hr. Rob. Friese in Leipzig.

Erklärung.

[12622.]

Die im Verlage des Unterzeichneten erscheinende Zeitschrift

„Freie Stunden“.

Illustrirtes Volks- und Familienblatt
(Herausgeber Hartwig Köhler),

deren Erscheinen dem kaiserl. Postamt schon im Januar und dem Buchhandel schon im Februar angezeigt wurde, hat nichts gemein mit den seit 5. März a. c. im Verlage der „Tribüne“ als Sonntagsbeilage erscheinenden „Freien Stunden“. Die „Tribüne“ dürfte überhaupt nicht berechtigt sein, diesen Titel zu führen, da Herr Hartwig Köhler nachweisbar diese Zeitschrift schon im Jahre 1881 vorbereitet und Plan und Titel der „Freien Stunden“ durch Prospective u. schon im Mai vorigen Jahres publicirt hat.

Altenburg, 12. März 1882.

William Kutschbach,

Verlag der „Freien Stunden“.

[12623.] Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzelle oder deren Raum 40 S., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzelle 25 S.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Lengfeld'sche Buchhandlung.

(A. Ganz) in Köln.

Keine

unverlangten Novitäten sendungen!

[12624.]

Die massenhafte Verlagsproduction der letzten Jahre, welche in gar keinem Verhältniß zu dem, wenigstens in unserm Geschäftskreise, zu erzielenden Absatz steht, und Spejen wie Arbeitslasten in enormem Maße erhöht, veranlaßt uns Unterzeichnete zu der Bitte an die Herren Verleger:

fortan unverlangte Novitäten sendungen an uns einzustellen.

Wir werden uns dagegen erlauben, je nach dem Charakter unseres Geschäfts, diejenigen Herren Verleger, für deren Verlag wir mit Erfolg zu wirken im Stande und deren Novitäten, unverlangt eingekauft, uns daher erwünscht sind, noch speciell darum zu ersuchen.

Wir bitten angelegentlichst, von dem hier ausgesprochenen Wunsche in den betreffenden Listen Vormerkung zu nehmen; die Nichtbeachtung desselben würde uns in die unangenehme Lage versetzen, für nutzlos verursachte Spejen Ersatz vom Absender zu beanspruchen.

Friedrich Bed, Verlag u. Sortiment.

Bed'sche k. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg.

(Alfred Hölder.)

Bloch & Hasbach.**W. Braumüller & Sohn.**k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Fried.****Gerold & Co.****R. Vechners** k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.**Franz Leo & Co.** (Carl Koenigen).**Manz'sche** k. k. Hofverlags- u. Univ.-
Buchhandlung. *)**Mayer & Co.****C. A. Müller.****L. Rosner.****Sallmayer'sche** Buchhandlung (Julius
Schellbach).**L. W. Seidel & Sohn.****Karl Teufen.**

*) Beim ersten Inserate sub 11822 irrtümlich weggeblieben.

[12625.] Sämtliche Wahlzettel, Circulare u. erbitten stets in 2facher Anzahl und zwar 1 Expl. wie bisher für Bamberg, das 2. Expl. für unsere Buchhandlung in Fürth.

Commissionär für beide Firmen:

Herr **F. A. Brockhaus** in Leipzig.

Bamberg und Fürth, 1882.

W. C. Hepple'sche Buchhandlung.